

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 27 (1934)
Heft: [1]: Schülerinnen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INHALTSVERZEICHNIS

Aletschwald	206—207	Mosaikbilder aus Glas. 289—291	
Alraune	302—303	Notenschrift..... 205	
Altägypt. Bildnis.....	244	Pilzkulturen..... 282—285	
Antennen	218—220	Prächtige Wohnhäuser 182—184	
Ballonaufstiege.....	222—223	Pullover	309—313
Beleuchter d. Grosstadt 208—210		Puppenkleidchen 306—309, 317	
Bergbahn.....	301	Rettung d. Flugzeuge . 185—187	
Blick in geheimnisvolle Welt	271—273	Schulbilder, alte	211—213
Blitzableiter.....	245—246	Segelwagen-Ausfahrt.. 190—191	
Brieftaube.....	234—236	Skifahren	274—280
Bücherverzeichnis.....	79—81	Sportmütze und -Hand- schuhe	314—317
Dampfmaschine.....	246—247	Stabhochsprung..... 236—237	
Drache der Urzeit	304	Stählt Kraft und Mut. 270	
Eis-Juwele	268—269	Statistik..... 103—113	
Eisversorgung	254—257	Strassenbau	226—228
Erde und Mond im Sonnenlicht	192—195	Stundenplan	15—17
Erfindungsgeschichte..	24—78	Taschengeld	86—91
Familienchronik und -Feste	82—83	Taucherbilder	263—265
Ferne Welten	258—259	Turnen, tägl. $\frac{1}{4}$ Stunde 161—163	
Feuermachen.....	238—240	Unterhaltendes..... 164—179	
Flüssige Luft.....	242—243	Verbes réguliers..... 120—121	
Frachtflugzeug	266—267	Verbes irréguliers	114—121
Geometrie.....	122—129	Verkehr in früheren Zeiten	200—204
Geschichte	130—139	Verteidiger der Land- wirtschaft	281
Geschwindigkeitstafel .	292—293	Vervielfältigung d. geschriebenen Wortes . 286—288	
Getreidearten	220—221	Vorhang oder Wandbe- hang	320
Goldene Schüssel	198—199	Wald als Schutzwand. 196—197	
Gürtel, gestrickt	313	Wasserfälle..... 260—262	
Heilpflanzen	224—225	Wetterforschung	229—233
Höhenmessen	248—250	Windstärken	251
Hunde	294—300	Zeitungen und Wälder 214—217	
Kalendarium	26—78	Zeitvergleichung	241
Kartoffelernte i. Gefahr	188—189	Zeugen aus grosser Zeit 252—253	
Klassengenossen.....	84—85	Zündhölzer, die ersten 180—181	
Kleiderbügel umhäkeln	319		
Maler-Biographien	140—159		

Ratschläge zur Benützung des Schreibraumes.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenden Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers, sowie Eindrücke und Gedanken eingetragen werden.

Beispiel 1 (Aufgaben)

Mittwoch 10.

Deutsch: Gedicht „Firnelicht“. Franz.: Unregelmässige Verben savoir, taire. Geschichte: Grauer Bund 1424.

Beispiel 2 (Erlebnisse)

Sonntag 21.

Ausflug nach dem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle; oder: Peter Müller kehrt aus der Lehre zurück.



MERKTAFEL



EIGENTÜMER DIESES KALENDERS,
SCHREIBE SOFORT AUF:

Name _____

Schule und Klasse _____

Wohnort _____

Strasse _____

KÖRPERMASSE:

Beobachte die Entwicklung, wichtig für den Arzt bei Erkrankung.

Zeit	Gewicht.	Höhe cm		
Januar	_____	_____	_____	_____
Juli	_____	_____	_____	_____
Dezember .	_____	_____	_____	_____

NUMMERN VON GEGENSTÄNDEN:

Uhr, Velo, Hut, Kragen, Hemd, Schuhe, Schlittschuhe,
Brille, Spärbuch, Abonnements- und Ausweiskarten etc.

No. _____ No. _____
No. _____ No. _____
No. _____ No. _____
No. _____ No. _____
No. _____ No. _____

TELEPHON-NUMMERN:

Eigene, Arzt, Samariterposten, Feuerwehr, Polizei etc.

No. _____ No. _____
No. _____ No. _____
No. _____ No. _____
No. _____ No. _____



POSTTARIF

Briefe, verschlossene und unverschlossene kleine Briefpakete, Geschäftspapiere :

Bis 250 g (im Ortskreis

von 10 km = 10 Rp.) ... 20 Rp.
über 250 bis 1000 g allgem. 30 Rp.

Ausland: Briefe bis 20 g .. 30 Rp.
für je weitere 20 g 20 Rp.

Postkarten: Einfache 10 Rp.
doppelte (mit bez. Antwort) 20 Rp.

Ausland: Einfache 20 Rp.
doppelte (mit bez. Antwort) 40 Rp.

Privatpostkarten müssen in Grösse und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechen.

Warenmuster: Bis 250 g .. 10 Rp.
über 250 bis 500 g 20 Rp.

Ausland: Für je 50 g 5 Rp.
Mindesttaxe 10 Rp.

Höchstgewicht 500 g. Ausdehnungsgrenze: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Tiefe 10 cm, Rollenform: Länge 45 cm, Durchmesser 15 cm. Schriftliche persönliche Mitteilungen verboten.

Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., 50 bis 250 g 10 Rp., 250 bis 500 g 15 Rp.

Ausland: Für je 50 g 5 Rp. Höchstgewicht 2 kg, einzelne gedruckte Bände 3 kg. Ausdehnungsgrenze: In jed. Richtung 45 cm, Rollenform: Länge 75 cm, Durchmesser 10 cm.

Päckchen (Ausland): Für je 50 g 15 Rp. Mindesttaxe 60 Rp. (Höchstgewicht 1 kg.)

Postanweisungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Postcheck und Giro: Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20—100 Fr. 10 Rp., über 100—200 Fr. 15 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 5 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr.

Auszahlungen am Schalter d. Checkbureaux: Bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. **Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen:** Bis 100 Fr.

15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., für je weitere 500 Fr. 5 Rp. mehr. **Giro** (Übertragung von einer Checkrechnung auf die andere) unentgeltlich.

Pakete: Bis 250 g —.30 Fr.
über 250 g bis 1 kg —.40 Fr.
„ 1 kg bis $2\frac{1}{2}$ kg —.60 Fr.
„ $2\frac{1}{2}$ kg bis 5 kg —.90 Fr.
„ 5 kg bis $7\frac{1}{2}$ kg ... 1.20 Fr.
„ $7\frac{1}{2}$ kg bis 10 kg .. 1.50 Fr.
„ 10 kg bis 15 kg.... 2.— Fr.
„ 15 kg bis 50 kg je nach der Entfernung, Auskunft am Postschalter.

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Nachnahmen (nebst der gewöhnlichen Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., für je weitere 20 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 30 Rp. mehr, f. Beträge über 500 bis 1000 Fr. 220 Rp., über 1000 bis 2000 Fr. (Höchstbetrag) 260 Rp.

Ausland: Bei den Poststellen fragen. **Wertsendungen** (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Einschreibegebühr: In der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 30 Rp.

Eil-Zustellgebühr (nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Aufgeber zu bezahlen): Für Briefe, Briefnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis $1\frac{1}{2}$ km 60 Rp., für jeden weiteren $\frac{1}{2}$ km 20 Rp. mehr. Für Pakete bis $1\frac{1}{2}$ km 80 Rp., für jeden weiteren $\frac{1}{2}$ km 30 Rp. mehr.

Telegramme: Grundtaxe 60 Rp. **Worttaxe:** a) für gewöhnliche Telegramme 5 Rp.; b) für Presse-, Orts- und Brieftelegramme $2\frac{1}{2}$ Rp. **Zuschlagsgebühr** für telephonische Übermittlung eines Telegrammes 20 Rp.

Ausland: Grundtaxe 60 Rp. nebst Worttaxe. Näheres bei den Telegraphenbureaux fragen.



JANUAR

M	1	Neujahr
D	2	Berchtold
M	3	Enoch
D	4	Elias
F	5	Simeon
S	6	Hl. 3 Könige
S	7	Isidor
M	8	Erhard
D	9	Julian
M	10	Samson
D	11	Felix
F	12	Meinrad
S	13	Hilarius
S	14	Israel
M	15	Maurus
D	16	Marzellus
M	17	Anton
D	18	Priska
F	19	Martha
S	20	Sebastian
S	21	Agnes
M	22	Vinzenz
D	23	Emerentia
M	24	Timotheus
D	25	Pauli Bekhrung
F	26	Polykarp
S	27	Chrisostomus
S	28	Karl
M	29	Valerius
D	30	Adelgunde
M	31	Virgilius

FEBRUAR

D	1	Brigitta
F	2	Lichtmess
S	3	Blasius
S	4	Veronika
M	5	Agatha
D	6	Dorothea
M	7	Richard
D	8	Salomon
F	9	Apollonia
S	10	Scholastika
S	11	H. Fastnacht
M	12	Susanna
D	13	Jonas
M	14	Asehermittwoch
D	15	Faustin
F	16	Juliana
S	17	Donatus
S	18	B. Fastnacht
M	19	Gabinus
D	20	Eucharius
M	21	Eleonora
D	22	Petri Stuhlleiter
F	23	Josua
S	24	Matthias
S	25	Viktor
M	26	Nestor
D	27	Gotthelf
M	28	Leander

Frühl. Anf. 21. März

MÄRZ

D	1	Albin
F	2	Simplizius
S	3	Kunigunde
S	4	Adrian
M	5	Friedrich
D	6	Fridolin
M	7	Perpetua
D	8	Philemon
F	9	Franziska
S	10	Alexander
S	11	Küngold
M	12	Gregor
D	13	Ernst
M	14	Zacharias
D	15	Melchior
F	16	Heribert
S	17	Gertrud
S	18	Gabriel
M	19	Joseph
D	20	Emanuel
M	21	Nikl. v. Flüe
D	22	Basil
F	23	Fidel
S	24	Gabriel
S	25	Palmsonntag
M	26	Ludgerus
D	27	Rupertus
M	28	Malchus
D	29	Gründonnst.
F	30	Karfreitag
S	31	Balbina

März (lat. Martius). Den ersten Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgott Mars, den sie als Vater d. Gründer Roms, Romulus und Remus, verehrten. Karl d. Gr. nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat.

APRIL

S	1	Ostern
M	2	Ostermontag
D	3	Ignaz
M	4	Ambrosius
D	5	Martial
F	6	Demetrius
S	7	Cölestin
S	8	Walter
M	9	Sibylla
D	10	Ezechiel
M	11	Leo
D	12	Julius
F	13	Egesippus
S	14	Tiburtius
S	15	Raphael
M	16	Daniel
D	17	Rudolf
M	18	Christoph
D	19	Werner
F	20	Hermann
S	21	Anselm
S	22	Cajus
M	23	Georg
D	24	Albrecht
M	25	Markus
D	26	Anakletus
F	27	Anastasius
S	28	Vitalis
S	29	Petrus
M	30	Quirinus

April (lat. Aprilis) gen. nach Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit u. der Liebe; oder v. aperire, d. h. öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet. Kaiser Karl der Grosse nannte d. April Ostermonat.

Januar benannt n. Janus, dem vornehmsten römischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später der Gott alles Anfangs; galt als der älteste aller Götter. Der Beginn aller Kultur wurde auf ihn zurückgeführt.

Februar von Februa, Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze v. bösen Geistern im neuen Jahr, beginnend a. 1. März. Der deutsche Name ist Hornung, d. heisst „kleines Horn“, im Gegensatz zum „grossen Horn“, d. Januar.



MAI

D	1 Philipp
M	2 Athanasius
D	3 †Auffindung
F	4 Florian
S	5 Gotthard
S	6 Johann v. P. (C)
M	7 Juvenal
D	8 Stanislaus
M	9 Beatus
D	10 Auffahrt
F	11 Mamertus
S	12 Pankraz
S	13 Servaz (T)
M	14 Bonifaz
D	15 Sophie
M	16 Peregrin
D	17 Torquatus
F	18 Isabella
S	19 Peter
S	20 Pfingsten
M	21 Pfingstmontag (D)
D	22 Helena
M	23 Dietrich
D	24 Johanna
F	25 Urban
S	26 Philipp
S	27 Luzian
M	28 Wilhelm (T)
D	29 Maximilian
M	30 Wigand
D	31 Fronleihnam

JUNI

F	1 Nikodemus
S	2 Marcellinus
S	3 Erasmus
M	4 Eduard (C)
D	5 Reinhard
M	6 Gottfried
D	7 Kasimir
F	8 Medardus
S	9 Mirian
S	10 Onophrius
M	11 Barnabas
D	12 Basilides (T)
M	13 Felicitas
D	14 Basilius
F	15 Vitus
S	16 Justina
S	17 Volkmar
M	18 Arnold
D	19 Gervasius
M	20 Silverius (D)
D	21 Albanus
F	22 10000 Ritter
S	23 Edeltrud
S	24 Johann d. T.
M	25 Eberhard
D	26 Johann
M	27 7. Schläfer (T)
D	28 Benjamin
F	29 Peter u. Paul
S	30 Pauli Gedächtnis
Som.-Anf. 21. Juni	

JULI

S	1 Theobald
M	2 Mariä Heimsuehg.
D	3 Kornelius (C)
M	4 Ulrich
D	5 Anselm
F	6 Esajas
S	7 Joachim
S	8 Kilian
M	9 Cyrillus
D	10 7. Brüder
M	11 Rahel (T)
D	12 Joh. Gualbert
F	13 Heinrich
S	14 Bonaventura
S	15 Margareta
M	16 Berta
D	17 Alexius
M	18 Hartmann
D	19 Rosina (D)
F	20 Elias
S	21 Arbogast
S	22 Maria Magdalena
M	23 Olga
D	24 Christina
M	25 Jakob
D	26 Anna (T)
F	27 Pantaleon
S	28 Nazarius
S	29 Beatrix
M	30 Jakobea
D	31 Germanus

AUGUST

M	1 Bundesfeier
D	2 Gustav (C)
F	3 August
S	4 Dominik
S	5 Oswald
M	6 Sixtus
D	7 Afra
M	8 Cyriakus
D	9 Romanus
F	10 Laurenz (D)
S	11 Gottlieb
S	12 Klara
M	13 Hippolytus
D	14 Samuel
M	15 Mariä Hf.
D	16 Joder
F	17 Liberatus
S	18 Amos (D)
S	19 Sebald
M	20 Bernhard
D	21 Ernestine
M	22 Symphorian
D	23 Zachäus
F	24 Bartholome (T)
S	25 Ludwig
S	26 Severin
M	27 Gebhard
D	28 Augustin
M	29 Johannes
D	30 Felix
F	31 Rebekka (C)

Mai genannt nach Maja, der römischen Göttin des Erdwachstums. Sie galt später als Mutter des Merkur, gleichbedeutend mit der griechischen Göttin Maia. Deutsche Bezeichnung für Mai: Wonnemond.

Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin u. Gemahlin Jupiters. Der deutsche Name ist Brachmonat, weil in demselben Dreifelderwirtschaft das Brachfeld bearbeitet wird.

Juli hiess bei den Römern ursprünglich Quintilis (der fünfte), wurde aber i. J. 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt. Deutsch heisst er Heumonat, weil in ihm die Heuernte fällt.

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechste), wurde aber im Jahre 7 vor Christus Kaiser Augustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siege errang, August genannt. Deutsch heisst er Erntemonat.



SEPTEMBER

S	1 Verena
S	2 Absalom
M	3 Theodosius
D	4 Esther
M	5 Herkules
D	6 Magnus
F	7 Regina
S	8 Mariä Gebt.
S	9 Gorgon
M	10 Sergius
D	11 Felix
M	12 Tobias
D	13 Hektor
F	14 † Erhöhung
S	15 Nicomedes
S	16 Eidg. Bettag
M	17 Lambert
D	18 Rosa
M	19 Januarius
D	20 Faustin
F	21 Matthäus
S	22 Mauritius
S	23 Linus
M	24 Robert
D	25 Kleophas
M	26 Cyprian
D	27 Kosmas
F	28 Wenzeslaus
S	29 Michael
S	30 Ursus

Herbst-Anf. 23. Sept.

September heisst
deutsch d. sieben-
te, ist aber jetzt d.
9. Jahresmonat.
Erklärung unten.

OKTOBER

M	1 Remigius
D	2 Leodegar
M	3 Leonz
D	4 Franziskus
F	5 Plazidus
S	6 Angela
S	7 Judith
M	8 Pelagius
D	9 Dionysius
M	10 Gideon
D	11 Burkhard
F	12 Pantalus
S	13 Kolman
S	14 Hedwig
M	15 Theresia
D	16 Gallus
M	17 Luzina
D	18 Lukas
F	19 Ferdinand
S	20 Wendelin
S	21 Ursula
M	22 Kordula
D	23 Severin
M	24 Salome
D	25 Krispinus
F	26 Amandus
S	27 Adeline
S	28 Simon
M	29 Narzissus
D	30 Alois
M	31 Wolfgang

Oktober heisst
deutsch d. achte,
ist aber jetzt der
10. Jahresmonat.
Erklärung unten.

NOVEMBER

D	1 Aller Heiligen
F	2 Aller Seelen
S	3 Theophil
S	4 Sigmund
M	5 Zacharias
D	6 Leonhard
M	7 Florentin
D	8 4 Gekrönte
F	9 Theodor
S	10 Luise
S	11 Martin
M	12 Emil
D	13 Briccius
M	14 Friedrich
D	15 Leopold
F	16 Othmar
S	17 Berthold
S	18 Eugen
M	19 Elisabeth
D	20 Kolumban
M	21 Mariä Opferung
D	22 Cäcilia
F	23 Clemens
S	24 Chrysogonus
S	25 Katharina
M	26 Konrad
D	27 Jeremias
M	28 Noah
D	29 Radbot
F	30 Andreas

November heisst
deutsch d. neunte,
ist aber jetzt der
11. Jahresmonat.
Erklärung unten.

DEZEMBER

S	1 Longin
S	2 Kandidus
M	3 Franz
D	4 Barbara
M	5 Abigael
D	6 Nikolaus
F	7 Enoch
S	8 Mariä Empfängnis
S	9 Willibald
M	10 Walther
D	11 Damasus
M	12 Epimachus
D	13 Lucia
F	14 Nikasius
S	15 Abraham
S	16 Adelheid
M	17 Lazarus
D	18 Wunibald
M	19 Nemesius
D	20 Ursicinus
F	21 Thomas
S	22 Demetrius
S	23 Dagobert
M	24 Adam und Eva
D	25 Christtag
M	26 Stephanus
D	27 Johannes Evang.
F	28 Kindleintag
S	29 Thomasant.
S	30 David
M	31 Silvester

Dezember heisst
deutsch d. zehnte,
ist aber jetzt der
12. Jahresmonat.
Erklärung unten.

Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September—Dezember eigentlich unrichtig.